

Alarm ist ausgelöst So verhalten Sie sich korrekt

Sie sind Mitglied einer Alarmgruppe

- Hören Sie die Alarmmeldung vollständig ab – bis zum Ende.
- Quittieren Sie die Meldung.
- Begeben Sie sich unverzüglich zum Einrückort und warten Sie auf weitere Anweisungen.

Sie gehören keiner Alarmgruppe an

- Bleiben Sie am Arbeitsplatz und gehen Sie Ihrer gewohnten Arbeit nach.
- Verhalten Sie sich ruhig und besonnen.
- Rufen Sie die Informationen des Krisenstabs im Intranet ab und folgen Sie den Anweisungen.
- Geben Sie ohne vorherige Absprache mit der Medienstelle USB keinerlei Auskünfte an Dritte.
- Nehmen Sie davon Kenntnis, dass Ihre Führungsverantwortlichen Sie jederzeit zur Bewältigung der Krisensituation einsetzen können.
- Holen Sie keine Informationen über das Ereignis bei der Alarmzentrale ein.

Sie sind von einem Ereignis betroffen oder Sie stellen ein Ereignis fest

- Wählen Sie **Tel. 53011** und informieren Sie die Alarmzentrale.
- Beantworten Sie kurz und eindeutig die Fragen:
 - Wer bin ich?
 - Wo bin ich?
 - Was (ist) passiert?

.....
**Den Anordnungen der uniformierten
Blaulicht-Organisation (Polizei, Feuerwehr etc.)
ist uneingeschränkt Folge zu leisten.**
.....

Krisenstab USB

Bei ausserordentlichen Ereignissen im Einsatz



Sie möchten mehr über den Krisenstab USB erfahren?
<http://intranet/krisenstab>

Universitätsspital Basel
Direktion
Generalsekretariat

Hebelstrasse 32
4031 Basel

Was sind ausserordentliche Ereignisse?

Ausserordentliche Ereignisse sind Situationen, deren Auswirkungen im normalen Betriebsablauf des Universitätsspitals Basel nicht bewältigt werden können und deshalb besonderer Massnahmen und gegebenenfalls der Unterstützung von aussen bedürfen.

Zum Beispiel:

- Grosser Patientenanfall infolge eines Unfalls (Verkehrsunfall, Flugzeugabsturz, chemische/ biologische oder nukleare Unfälle (ABC), Grossbrand in der Region Basel)
- Gewalttätige Ereignisse (Amoklauf, Drohung, Erpressung)
- Naturereignisse (Erdbeben, Überschwemmung)
- Epidemien und Pandemien
- Ausfall zentraler technischer Anlagen im USB (Strom, Lüftung, IT)
- Evakuierung

Oberstes Ziel bei Eintritt eines ausserordentlichen Ereignisses ist die rasche Wiederherstellung des Normalzustands unter Wahrung eines möglichst regulären Spitalbetriebs.

Tritt ein ausserordentliches Ereignis ein, wird der Krisenstab USB eingesetzt

Der Krisenstab ist der Spitalleitung direkt unterstellt. Er ist die zentrale Einheit zur Unterstützung der Spitalleitung in der Krisenbewältigung.

Ist ein ausserordentliches Ereignis eingetreten, wird der Krisenstab USB durch die Alarmzentrale alarmiert. Der Krisenstab entscheidet über das weitere Vorgehen und ist befugt, weitere Alarmierungen auszulösen.

Um im Alarmierungsfall ohne Zeitverlust wirkungsvoll handeln zu können, ist eine Vielzahl von Mitarbeitenden in Alarmgruppen organisiert. Sie können durch den Krisenstab jederzeit aufgeboden werden.

Der Krisenstab USB sorgt für die

- Begrenzung des Schadens,
- Sicherstellung einer offenen, transparenten und schnellen Kommunikation,
- Identifikation und Umsetzung von Massnahmen zur Sicherstellung der optimalen medizinischen Leistungserbringung des USB während der Ausnahmesituation,
- Kontaktherstellung zu kantonalen und regionalen Führungsorganisationen.

Der Krisenstab USB verfügt über die Kompetenzen,

- alle erforderlichen personellen und infrastrukturellen Mittel zugunsten der Bewältigung der Lage einzusetzen.
- vorzeitige Spitalentlassungen und Patientenverlegungen anzuordnen sowie Aufnahmen und Wahleingriffe zurückzustellen.
- das dem Krisenstab unterstellte oder zugewiesene Personal zu verpflichten, auch ausserhalb des angestammten Dienstortes Aufgaben zu übernehmen, Überstunden oder zusätzlichen Dienst zu leisten.
- Massnahmen anzuordnen,
 - die der Patientenversorgung, dem Schutz der Patienten, des Personals und der Besucher dienen.
 - die der Information und Kommunikation dienen.
- Unterstützung durch Dritte anzufordern.
- die Alarmierung auszuweiten oder aufzuheben.

Organigramm Krisenstab

